

Liebe FreundInnen und Angehörige des Instituts für Klassische Archäologie,

das letzte Semester war ein ganz besonderes: 150 Jahre Institut für Klassische Archäologie, ein feierlicher Anlass, der im Winter 2016/17 mit zahlreichen Veranstaltungen festlich begangen wurde und uns allen lange in Erinnerung bleiben wird. Aber auch in der Zeit danach hat sich viel ereignet, worüber wir Ihnen im Folgenden berichten möchten.

### Persönliches:

Hermann Pflug pensioniert

Caterina Maderna außerplanmäßige  
Professorin

Semra Elçi neue Sekretärin

Vertretungen

### Rückblick:

Jubiläumsfeierlichkeiten

Aktivitäten des Freundeskreises

Kolloquium K. B. Stark

Griechenland-Exkursion

### Ausblick:

Veranstaltungen & Vorträge

Beginn der Bauarbeiten

in diesen Jahren auf vielfältige Weise mitgeprägt hat. Gleichzeitig war er maßgeblich am Aufbau des Fördervereins FORUM ANTIKE beteiligt. Herzlichen Dank für die schöne gemeinsame Zeit!



1 | Hermann Pflug an seiner langjährigen Wirkungsstätte.

### Persönliches:

Ende März wurde **Dr. Hermann Pflug** in den Ruhestand versetzt. Seit 1993 war er als Konservator der Sammlungen Mitarbeiter unseres Instituts, das er

Die mit seiner Pensionierung vakant gewordene Stelle des Konservators von Antikenmuseum und Abguss-Sammlung vertritt **Nicolas Zenzen**, der mit der Sammlungsgeschichte durch sein Buchprojekt zum Institutsjubiläum bereits bestens vertraut ist.



2| Caterina Maderna mit ihrer ältesten Studentin, Frau M. MacLean (\*1919), im Januar 2017. Das Foto verdanken wir Frau Helga Sulzmann.

Nachdem **Caterina Maderna** seit 2010 zuerst die damals vakante Professur von Tonio Hölscher vertreten hatte und 2015 als Privatdozentin fest an unserem Institut angestellt wurde, hat die Universität sie nun zur außerplanmäßigen Professorin ernannt – herzliche Glückwünsche!

Die Vertretung der Sekretariatsstelle unseres Instituts hat seit dem 29.05. **Semra Elçi** übernommen. Frau Elçi verfügt über langjährige Erfahrung als



3| Semra Elçi ist unsere neue Mitarbeiterin im Sekretariat.

Sekretärin, zuletzt am Persönlichen Referat des Vorstands des Krebsforschungszentrums (2010–2011) und am Institut für Staatsrecht, Verfassungslehre und Rechtsphilosophie der Universität Heidelberg (seit 2011). Wir sind sehr froh, diese sehr kompetente und freundliche Mitarbeiterin für uns gewonnen zu haben!

Auch **Danae Lange** ist in diesem Semester regelmäßig im Sekretariat anzutreffen, wo sie seit dem Weggang von Daniela Wacker bereits seit März als studentische Hilfskraft unentbehrliche Unterstützungsarbeit leistet. **Daniela Wacker** sei an dieser Stelle noch einmal ausdrücklich für ihr langjähriges Engagement gedankt!

Die Vertretung von Caroline Rödel-Braune, die sich derzeit in Mutterschutz befindet, hat seit Ende September 2016 **Jürgen Süß** übernommen. Neben der Betreuung der Bibliothek gilt sein Hauptaugenmerk dem Bereich, den man als digitale oder virtuelle Archäologie bezeichnet, was bereits zu mehreren Veranstaltungen an unserem Institut rund um 3D-Rekonstruktion, Bildbearbeitung, Zeichnen und Datenbank geführt hat. Jürgen Süß studierte Klassische Archäologie mit den Nebenfächern Alte Geschichte und Philosophie in München, wo er auch mit einer Arbeit über „Kaiserkult und Stadt – Kultstätten für römische Kaiser in Asia und Galatia“ promoviert wurde. Nach der Promotion absolvierte er eine Multimedia- und E-Learning-Ausbildung in Friedrichshafen und Furtwangen. An der spannenden Schnittstelle zwischen Archäologie und Computer entstanden mehrere CD-ROM bzw. DVD-ROM sowie 3D-

Rekonstruktionen für Museen und Sonderausstellungen (so z. B. zusammen mit Brigitte Gräf eine Animation des römischen Forums von Ladenburg). In Kooperation mit dem Heidelberger Zentrum Kulturelles Erbe (HCCH) realisiert Jürgen Süß derzeit ein Visualisierungsprojekt zu spätrömischen Festungen an Neckar und Oberrhein.



4| Jürgen Süß vertritt seit September 2016 die Stelle von Caroline Rödel-Braune.

### Rückblick:

Das **Jubiläumsjahr** unseres Institutes 2016/2017 wurde im Rahmen von fünf Großveranstaltungen gewürdigt, deren Fokus auf der Vergangenheit, der Gegenwart und der Zukunft der Klassischen Archäologie in Heidelberg lag. In diesem Rahmen gelang es unserem Institut sich wirksam zu präsentieren und sein 150-jähriges Bestehen angemessen und festlich zu begehen. Neben der erfolgreichen Ausstellung von Nicolas Zenzen und seinem studentischen Team, waren auch die Antrittsvorlesung unseres Junior-Professors Nikolaus Dietrich,

der Festvortrag von Alain Schnapp (Paris), die offizielle Eröffnung des Corpus der Minoischen und Mykenischen Siegel (CMS) mit einer Festrede seines Begründers Ingo Pini und der Winckelmann-Vortrag – gehalten von Tonio Hölscher – ein voller Erfolg. Der **Workshop zu Karl Bernhard Stark** von Prof. Hölscher krönte unsere Festaktivitäten auf die denkbar beste Weise. Das Institut bedankt sich auch an dieser Stelle nochmals ausdrücklich für das wenn auch zeitintensive, so doch absolut lohnende Engagement unserer Studierenden und des FORUM ANTIKE, ohne die unser Jubiläum bei weitem nicht so glanzvoll ausgefallen wäre.

Auch der **Freundeskreis FORUM ANTIKE** hat sich bei den Festlichkeiten aktiv einbringen und so zum äußeren Gelingen der Veranstaltungen seinen Beitrag leisten können. Der glanzvolle Auftritt des Instituts in der Öffentlichkeit hat uns viele neue Mitglieder zugeführt!

Weitere Aktivitäten im letzten Semester waren zum Beispiel sieben interessante Vorträge, die Studierende des Instituts zum Thema „Handwerk und Technik in der Antike“ angeboten haben. Hierzu gesellten sich weitere spannende Ereignisse: der Vortrag von Prof. Panagiotopoulos im DAI zum Thema „Archäologie im 21. Jahrhundert“, der Winckelmann-Vortrag von Prof. Hölscher über „Frühe griechische Mythenbilder und die Entstehung der Polis“ und nicht zuletzt im Februar das hochkarätige Symposium von Prof. Hölscher zu Karl Bernhard Stark (1824–1879). Im April wurden wir von Herrn Dr. Hensen in Ladenburg auf den Spuren der

römischen Besiedelung geführt und im Mai machte der Freundeskreis eine Exkursion nach Lorsch zu der Ausstellung „Begraben und Vergessen? Knochen erzählen Geschichte“ und anschließend ins „Freilichtlabor Lauresham“, der Rekonstruktion eines Karolingischen Gutshofs. (U. Marcks)

Am 29. März 2017 trafen sich 10 Studierende in der Innenstadt von Thessaloniki zu einer von Dr. Corinna Hoff und Prof. Dr. Reinhard Stupperich geleiteten **Exkursion durch Nord- und Mittelgriechenland**. Von Thessaloniki aus besuchten wir in den folgenden zwei Wochen zuerst den Nordosten des griechischen Festlandes inklusive der Insel Thasos.



5 | Mitglieder der Griechenland-Exkursion um Prof. R. Stupperich auf der Agora von Thasos.

Anschließend führte die Reise in das antike Makedonien, wo neben den alten Hauptstädten Vergina und Pella zahlreiche kleinere Stätten besucht wurden. In der zweiten Woche ging es mit Halt in den wichtigsten Orten Thessaliens, der Phokis, Böotiens und Attikas bis nach Athen. Bemerkenswert war zum einen die Vielzahl der besuchten Stätten und Museen, welche uns ein sehr breites Bild der Geschichte und Archäologie der besuchten Region vermittelten, aber

auch eine abermalige Reise in die Region nahelegen, da besonders die großen Museen in der kurzen Zeit kaum gänzlich besichtigt werden konnten. Zum anderen wurde dieses breite Bild wurde auch durch den abgedeckten großen Zeitrahmen ergänzt, welche von vor- und frühgeschichtlichen Abteilungen in Museen oder bronzezeitlichen Städten wie Gla bis hin zu Klöstern, Kirchen und Burgen der byzantinischen Ära oder der frühen Neuzeit reichten. Dabei wurden die Referate der Studenten häufig durch lokal arbeitende Archäologen unterstützt und ergänzt: So war ein Höhepunkt der Reise sicherlich die Führung durch den gerade in Rekonstruktion befindlichen Palast von Vergina sowie durch das noch unfertige neue Museum der Stadt durch die Ephorin der Region, Dr. Angeliki Kottaridi. (T. Müller)

#### Ausblick:



6 | Demontage der Platten vom Großen Fries des Pergamon-Altars.

#### **Sanierung Kollegengebäude**

Die bevorstehenden Baumaßnahmen werfen immer deutlichere Schatten voraus: Im Februar und März wurden die schwer beweglichen Gipsabgüsse antiker Skulpturen aus dem Ostsaal der Abguss-Sammlung im EG des

Kollegiengebäudes abmontiert und im Westsaal eingelagert – ebenso sämtliche Abgüsse aus den Foyers, die bereits ungewohnt leer wirken. Der Westsaal der Sammlung füllt sich nun zusehends, während sich im Ostsaal die Größe des Raums in überraschender Weise offenbart, wie beispielsweise beim Empfang nach dem Heuscheuervortrag von Prof. Dr. Thomas Schäfer (Tübingen) zum Thema „Das Tropaeum Augusti von Lugdunum Convenarum: Skylla, Sex. Pompeius und Oktavian“ am 5. Mai zu erleben war.



7 | Festliches Buffet nach dem Heuscheuervortrag im Ostsaal der Gipsabguss-Sammlung.

### **Vorträge**

Am Freitag, dem 23. Juni, findet um 18 Uhr c. t. der jährliche **Festvortrag des Freundeskreises FORUM ANTIKE** statt. Prof. Dr. Caterina Maderna spricht zum Thema: „Museum heute – Event oder Wissenschaft?“.

Im Anschluss veranstaltet das Institut gemeinsam mit dem FORUM ANTIKE eine **Abschiedsfeier für Dr. Hermann Pflug**, zu der alle Angehörigen und Freunde des Instituts herzlich eingeladen sind.

Um besser planen zu können, wird darum gebeten, die Teilnahme vorher mitzuteilen: Bitten wenden Sie sich hierfür an Danae Lange und Gina Frenz, die die Koordination übernommen haben (zur Anmeldung stehen die Emailadresse [abschiedpflug@zaw.uni-heidelberg.de](mailto:abschiedpflug@zaw.uni-heidelberg.de) oder die Telefonnummer 0 62 21 / 54 25 12 bereits; natürlich können Sie sich auch persönlich im Sekretariat anmelden). Willkommen sind Geldspenden sowie Beiträge zum Buffet. Letztere sollten bitte ebenfalls bei Danae Lange angekündigt werden, Spenden können auch auf folgendes Konto überwiesen werden:

FORUM ANTIKE

IBAN: DE 85 5001 0060 0005 4256 07

Verwendungszweck: Abschied Pflug

### **Programm des Antikenmuseums im Sommersemester**

Studentische Vorträge zum Thema:  
Soziale Gruppen im Antiken Athen

**11. 06. 2017**, David Hack

*Im Schweiß des Angesichts oder goldener Boden? Handwerker im Sozialgefüge des klassischen Athen*

**02. 07. 2017**, Romina Meinokat

*Bürgerinnen als Mänaden? Rollenbilder attischer Frauen*

**16. 07. 2017**, Roza-Anastasia Chaspari

*Ohne politische Rechte, aber steuerpflichtig! ‚Ausländer‘ im antiken Athen*

Alle Vorträge finden **Sonntags um 11.00 Uhr** in **Raum 513 (4. OG)** statt.